

Schluss mit dem Frust – Kursleitung ist lernbar!

Wie theoretisches Wissen praktisch wird

Sie haben ein breites, fundiertes Fachwissen, sind kompetent, versiert und werden deshalb immer mehr für Vorträge und Workshops angefragt oder übernehmen die Lernenden im Betrieb. Im Vorfeld schwitzen Sie Blut, ändern x-mal das Konzept und zermartern sich das Gehirn, wie Sie all Ihr Wissen reduzieren sollen. Schluss mit dem Frust – Kursleitung ist lernbar!

Nichtsnutzige Erklärungen am Telefon

Kürzlich erklärte mir ein Kollege am Telefon, dass sich die Bedienungsanleitung des Smarts in einer Türe im Kofferraum befinde, man müsse nur den einen Hebel nach unten ziehen...

Weiter kam er nicht, denn hier hatte ich bereits innerlich abgehängt. Mein Gehirn hatte in Windeseile sämtliche Erfahrungen zu den Stichworten «Bedienungsanleitung» und «Kofferraum» durchforstet aber kein inneres Bild dazu gefunden, in welchem die beiden Begriffe zusammengehören würden. Seit 32 Jahren fahre ich Auto – und zwar verschiedene Modelle. Und die Bedienungsanleitungen dazu waren stets im Handschuhfach. Im Kofferraum befand sich maximal das Ersatzrad unter dem Teppich.

Warum konnte der Kollege mir sein Wissen nicht weitergeben?

Er wollte mir «theoretisch» erklären, wo ich die Anleitung dann «praktisch» finden würde.

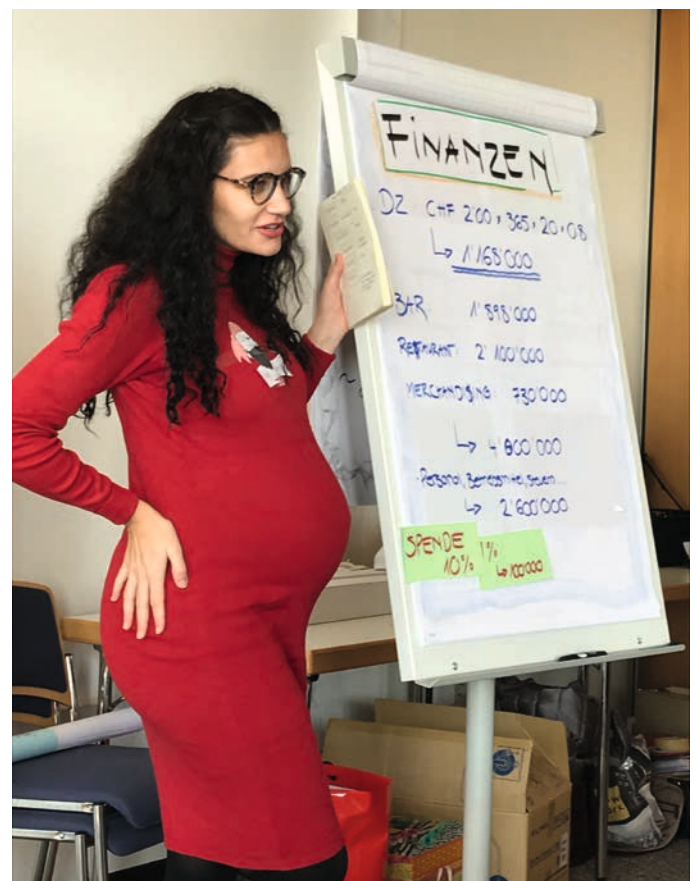
Und dies ohne eine einzige Veranschaulichung. Meine inneren Bilder zu seinen Begriffen führten mich sofort vom Thema weg, anstatt mir weiterzuhelfen.

Fünf Regeln, um Fachwissen weiterzugeben

Die **Onken Academy**, das Erwachsenenbildungsinstitut in Uster gleich am Bahnhof, befasst sich in allen Lehrgängen genau mit diesen Fragen:

Wie kann ich mein Wissen an andere weitergeben? Und zwar so, dass diese es verstehen und umsetzen können?!

Egal also, ob Sie Berufsbildner/in, Kursleiter/in, Ausbilder/in, Instruktor/in oder eben einfach nur als Freund oder Freundin jemandem etwas erklären wollen: Die folgenden fünf Regeln aus unseren Ausbildungen helfen Ihnen dabei, sich mitzuteilen und verstanden zu werden.



1. Rufe stets **Vorwissen** ab, damit die lernende Person etwas hat, woran sie anknüpfen kann.

Bsp.: Hast du schon mal gesehen, dass es in einem Kofferraum geheime Türen gibt, hinter denen etwas aufbewahrt werden kann? Hier hätte ich geantwortet «Ja, unter dem Teppich war mal ein Ersatzpneu».

2. Baue nun auf dem Vorwissen die neue **Info in kleinen Stücken** auf, nach dem Motto: Von leicht zu schwer, von bekannt zu unbekannt.

Bsp.: Genauso wie du mal so einen Pneu hattest, hat der Smart ein «Geheimversteck». Er bewahrt dort aber nicht den Pneu auf, sondern Ersatzlampen, einen Regenschirm und die schriftlichen Unterlagen.

3. Wenn du eine Theorie erklären willst, dann benutze **Visualisierungen**. Wenn du keine echten Bilder hast, dann wähle innere Bilder. Wenn du die Möglichkeit hast, Lösungsschritte vorzuzeigen, dann tue das.

Bsp.: Nun stell dir mal vor, wie du den Kofferraum öffnest und dein Auge nach einem Hebel Ausschau hält. Ganz bestimmt findest du einen, er wird wohl schwarz oder grau sein und aus Plastik. Diesen Hebel drückst du nun nach unten.

4. Alles, was du theoretisch erklärt hast, solltest du vom Lernenden gleich **SELBST tun lassen**, damit daraus eine praktische Erfahrung wird.

Bsp.: Am besten gehst du jetzt gleich zu deinem Auto und suchst den Hebel.

5. Damit Wissen bleibt, solltest du die lernende Person dazu anleiten oder motivieren, das neue Wissen zu **üben**.

Bsp.: Am besten gehst du morgen nochmals zum Kofferraum und nimmst den Schirm heraus.



Die Onken Academy ist ein eduquazertifiziertes Erwachsenenbildungsinstitut in Uster, gleich am Bahnhof. Unter der Leitung von Maya Onken werden verschiedene Lehrgänge zu Kursleitung und Coaching angeboten. Dabei ist das Augenmerk stets auf die Kompetenzerweiterung und die Potenzialentfaltung der Teilnehmer/innen gerichtet. Ein wertschätzendes, entspanntes Klassenklima und ein inspirierender, abwechslungsreicher Unterricht ermöglichen ein gutes, nachhaltiges Lernen.

Spannender Unterricht braucht mehr als fünf Regeln

Natürlich braucht es für spannenden, kreativen, nachhaltigen, informativen, lehrreichen und motivierenden Unterricht noch viel mehr als nur fünf Regeln.

Es geht auch darum, wie man den Kontakt zum anderen oder zu der Gruppe herstellt, wie man unterschiedliche Typen gut abholt und einbindet und wie man mit Konflikten umgeht. Gut zu wissen ist auch, wie man vor einer Gruppe hinsteht und wie man verschiedene Hilfsmittel und Methoden korrekt und professionell anwendet. Die Arbeit mit Lernzielen und die Überprüfung des Erreichten ist ebenso motivierend wie ein abwechslungsreicher Unterricht mit verschiedenen Übungen.

Schweizweit anerkannte Abschlüsse

Die Onken Academy zeigt in den verschiedenen Ausbildungen, wie all diese Möglichkeiten, das eigene Wissen kompetent und professionell weiterzugeben, nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch funktioniert:

- Berufsbildner/in Basiskurs (40h)
- Kursleiter/in mit SVEB-Zertifikat
- Praxisausbilder/in mit SVEB-Zertifikat
- Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis

Alle Ausbildungen sind schweizweit anerkannt und ein Türöffner für den nächsten Karriereschritt.

Es macht jedem, der Wissen weitergeben will, viel mehr Spass, wenn der Theorie-Praxis-Transfer klappt. Sonst reden Sie wie mein Kollege am Telefon fünf Minuten weiter, ins Blaue raus und verpuffen ihre Fachkompetenz in die Luft, anstatt ins Finden der Bedienungsanleitung. Werden Sie also erfolgreich im Vermitteln Ihrer Kenntnisse, denn Kursleitung ist lernbar!



Wenn Sie mehr über uns wissen wollen

Besuchen Sie unsere Webseite www.onkenacademy.ch

Vereinbaren Sie einen Besichtigungs- und Beratungstermin via info@onkenacademy.ch

oder 043 211 00 11.